

ILS Schweinfurt

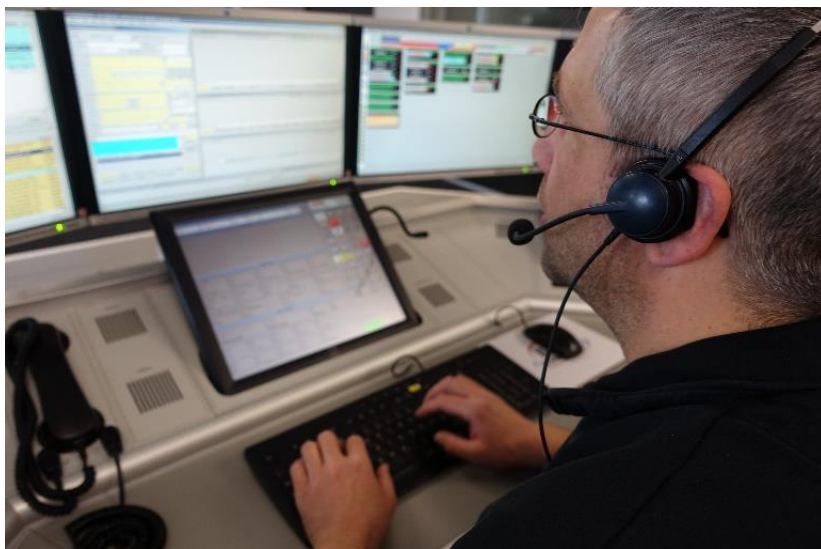
Jahresbericht 2017



1. Vorwort

Im Juli 2012 hat die Integrierte Leitstelle Schweinfurt ihren Betrieb aufgenommen.

In den Integrierten Leitstellen laufen alle wichtigen Meldungen aus den verschiedensten Bereichen zusammen, werden dort entgegengenommen, bewertet und koordiniert, damit den Betroffenen vor Ort die bestmögliche Versorgung zu Teil wird.



Im ersten Teil unseres Jahresberichtes erhalten Sie allgemeine Informationen zum Leitstellenbereich und zur Tätigkeit der ILS Schweinfurt.

Im weiteren Verlauf geben wir einen Einblick in unsere Anruf- und Einsatzstatistik.

Wir berichten weiter über besondere Projekte, die für uns von Bedeutung sind oder waren und die erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Besondere Einsätze und Ereignisse des vergangenen Jahres finden Sie im letzten Teil unseres Jahresberichtes.

2. Allgemeines



Die Integrierte Leitstelle Schweinfurt ist für die Landkreise Schweinfurt, Bad Kissingen, Haßberge und Rhön-Grabfeld sowie für die kreisfreie Stadt Schweinfurt zuständig.

Der Leitstellenbereich Schweinfurt ist hinsichtlich seiner Flächenausdehnung der drittgrößte ILS-Bereich in Bayern.

Unter den Integrierten Leitstellen des BRK ist die ILS Schweinfurt bezüglich des Einsatzaufkommens die größte Leitstelle.

Gebietskörperschaften

Kreisfreie Stadt Schweinfurt
Landkreis Schweinfurt
Landkreis Bad Kissingen
Landkreis Haßberge
Landkreis Rhön-Grabfeld

Einwohner

434.875 (Stand 31.12.2016 Statistik-Atlas Bayern)

Fläche

3.992,2 km²

Rettungsdienst (Betreiber ASB/ BRK/ JUH/ MHD)

Schweinfurt Stadt und Land	5 Rettungswachen, 1 Stellplatz, 2 Notarztstandorte
Bad Kissingen	4 Rettungswachen, 1 Stellplatz, 3 Notarztstandorte
Haßberge	4 Rettungswachen, 3 Notarztstandorte, 1 Außenarztstandort
Rhön-Grabfeld	5 Rettungswachen, 1 Stellplatz, 1 Abrufplatz, 4 NA-Standorte
Fahrzeugbestand	14 Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)
<i>(öffentlich-rechtlich)</i>	1 Verlegungsnotarzteinsatzfahrzeug
	25 Krankentransportwagen (KTW)
	31 Rettungswagen (RTW)
	1 Schwerlast-RTW

Sondereinrichtungen

Außenarzt (Maroldsweisach)	1	Schnelleinsatzgruppen	53 Einheiten
First Responder/ Helfer vor Ort	12	Sanitätseinsatzleitungen	4
Ortsgruppen der Wasserwacht	10	Rettungshundestaffeln	6
Ortsgruppen der DLRG	7	Motorradstreifen	2

Feuerwehren

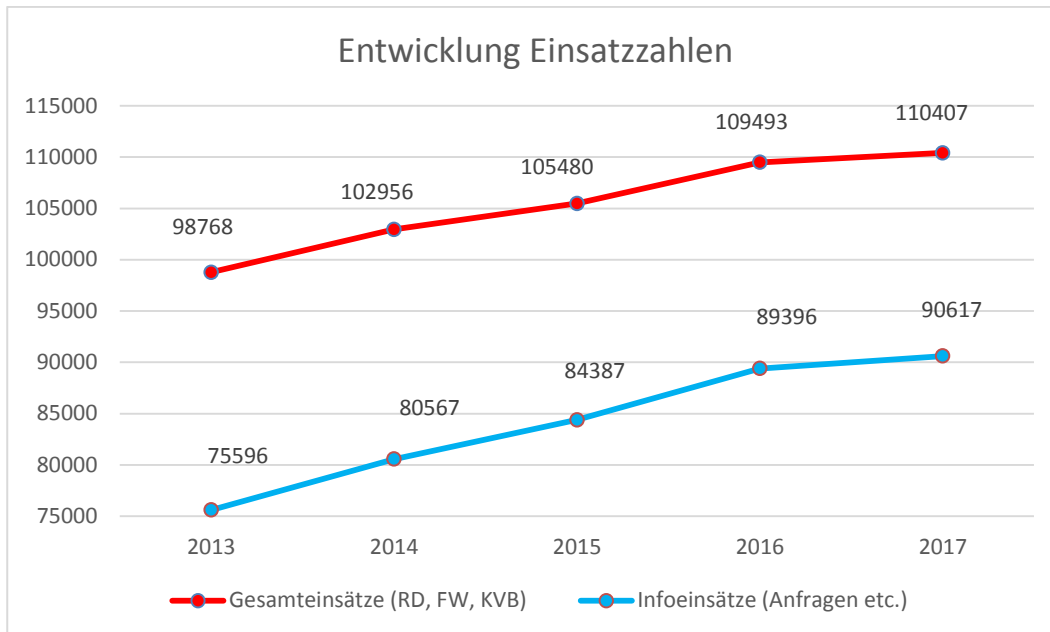
Schweinfurt Stadt	1 Freiwillige Feuerwehr mit ständiger Wache 3 Werkfeuerwehren, 1 THW
Schweinfurt Land	113 Freiwillige Feuerwehren 2 Werkfeuerwehren, 1 Betriebsfeuerwehr, 1 THW
Bad Kissingen	111 Freiwillige Feuerwehren 3 Werkfeuerwehren, 2 Betriebsfeuerwehren, 1 THW
Haßberge	142 Freiwillige Feuerwehren 3 Werkfeuerwehren, 3 Betriebsfeuerwehr, 1 THW
Rhön-Grabfeld	114 Freiwillige Feuerwehren 2 Werkfeuerwehren, 1 THW

3. Statistik 2017

Gesamteinsätze RD, FW und KVB	110.407
Feuerwehr	3.687
Brand	1.272
Technische Hilfeleistung	2.394
Sonstige	21
Rettungsdienst	96.236
Krankentransport	31.841
Notfallrettung	65.395
Rettungshubschrauber	481
Einsatzleitung Rettungsdienst	1.028
Sanitätseinsatzleitung	7
Schnelleinsatzgruppen	85
Bergrettung	71
Wasserrettung	20
Notfallseelsorge/ KIT/ PSNV	177
Hundestaffel	32
Helfer vor Ort/ First Responder	721
KVB-Restaufkommen	9.484
Infoeinsätze (z.B. Übungen, Apothekenvermittlungen, sonstige Anfragen)	90.617
Anrufaufkommen	170.156
112	83.170
19222	18.920
Sonstige	68.066

Die Zusammenfassung der Zahlen entspricht der Statistik zu Berechnung des Fachdienstschlüssels.

Einsatzentwicklung seit 2013



4. Projekte

Smart Locator: auf Initiative der BRK Landesgeschäftsstelle verfügen die Integrierten Leitstellen des BRK über ein System, was es möglich macht, bei entsprechenden Handytypen (GPS, Android) den Standort des Notrufers zu ermitteln. Dies ist ein sehr hilfreiches Instrument bei Notrufmeldungen, bei denen durch Unkenntnis der Örtlichkeit oder Zustand des Meldenden keine genaue Einsatzstelle verifiziert werden kann.

Hardwareerneuerung: die bevorstehende Hardwareerneuerung war im Jahr 2017 ein Dauerthema, vor allem für die Systemadministration. Neben der Erfassung der vorhandenen Einrichtung und der Festlegung auf den erforderlichen Ersatz wurde auch sehr viel Zeit auf mögliche Optimierungen des Leitstellenbetriebs durch sinnvolle Ergänzungen der technischen Ausstattung diskutiert und in die mögliche Bestandsliste übernommen.

ABeK: die Umsetzung der neuen Alarmierungsbekanntmachung im Januar 2018 erforderte einen nicht unerheblichen Zeitaufwand im vergangenen Jahr. Gemeinsam mit Feuerwehren, Rettungsdiensten und den am Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen wurde die neue ABek auf die örtlichen Bedürfnisse angepasst und im Leitstellenbereich umgesetzt. Mit Einführung der modifizierten ABek wurden einheitliche Schlagwörter für Feuerwehr und Rettungsdienst im gesamten Freistaat eingeführt. Die Schlagwörter sind eingeteilt in sechs Kategorien: Rettungsdienst, Brand, ABC, THL, Sonstige und Info.

ILS-Aufwuchs-Konzept: eine interne Arbeitsgruppe der ILS Schweinfurt hat im Jahr 2017 ein Konzept erarbeitet, in dem geregelt ist, wie künftig in besonderen Einsatzlagen die Arbeitsweise der ILS auf diese Situationen angepasst werden kann. Durch genaue Tischzuordnung, Aufgabenverteilung und Kompetenzzuweisung an bestimmte Funktionen, sehen wir uns künftig noch besser in der Lage, solchen Szenarien mit einer bereits in der Leitstelle beginnenden Strukturierung der Abarbeitung und einem effizienten Ressourceneinsatz begegnen zu können.

5. Das Jahr im Rückblick – Einsätze



16.11.2017 Großbrand in Haselbach Am Vormittag des 16.11. erreichte die ILS Schweinfurt ein Notruf über einen Brand nahe der Drei-Tannen-Alm (Lkr Rhön-Grabfeld). Gemeldet war ein Feuer in der ehemaligen Schreinerei mit angrenzenden Wirtschaftsgebäuden. Hierzu wurden die Feuerwehren aus Haselbach, Bad Neustadt, Brendlorenzen, Ostheim/ Rhön, Oberelsbach, Oberweißenbrunn, Sandberg, Wegfurt und Weisbach sowie das THW Mellrichstadt alarmiert. Eine besondere Herausforderung stellte die beengte Zufahrt sowie die Wasserversorgung dar, was allerdings bestens gelöst wurde. Da keine Personengefährdung vorlag, war der Rettungsdienst zunächst mit 1 Rettungswagen und dem Einsatzleiter RD am Einsatz, später ergänzt durch die SEG IuK und die SEG Verpflegung zur Versorgung der Einsatzkräfte. Die ILS Schweinfurt verstärkte ihr Personal. Es waren insgesamt 84 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW und Rettungsdienst vor Ort.

01.11.2017 Reizgasunfall bei Halloween – Party Während einer Halloween-Party in Oberthulba (Lkr. Bad Kissingen) wurde Reizgas versprüht, wodurch zahlreiche Besucher verletzt wurden. Der anwesende Sanitätsdienst verständigte sofort die ILS und forderte weitere Einsatzkräfte nach. Es befanden sich etwa 500 Besucher auf der Party. Aufgrund der Lage wurden neben dem regulären Rettungsdienst auch die Schnell-Einsatz-Gruppen Transport, Behandlung sowie Betreuung alarmiert. Die Sanitätseinsatzleitung übernahm die Einsatzführung, die Leitstelle wurde verstärkt. Die örtliche Feuerwehr wurde ebenfalls alarmiert und unterstützte mit Lüftungsarbeiten und schaffte Zugang zu einer benachbarten Schulturnhalle, die im weiteren Verlauf als Verletztensammelstelle sowie Behandlungs- und Betreuungsstelle genutzt wurde. Insgesamt gab es 29 Verletzte, davon wurden drei Patienten in das nahe gelegene Krankenhaus zur weiteren Behandlung transportiert.

10.09.2017 Hornissen – Läufer Bei einer Laufveranstaltung in Rannungen geriet eine Läufergruppe in einen Hornissenschwarm. 33 Sportler klagten über Beschwerden auf Grund von



Hornissenstichen. Sie wurden vom Rettungsdienst und Schnelleinsatzgruppen versorgt und betreut; insgesamt waren 10 Rettungsmittel an diesem Einsatz beteiligt. Vier Läufer mussten ins Krankenhaus transportiert werden.

06.09.2017 Großbrand Werneck Mehrere gleichzeitig eingehende Meldungen über den Brand einer Scheune in Werneck und eine bekannte enge Bebauung führten am frühen Vormittag des 06.09. zu einer Großalarmierung (B4, Brand ausgedehntes Gebäude) für die Feuerwehren und Rettungsdienste. Insgesamt waren 26 Einheiten der Feuerwehren, Führungsdienstgrade und mehrere Schnelleinsatzgruppen und die Einsatzleitung Rettungsdienst (11 Fahrzeuge) sowie das THW zu diesem Einsatz alarmiert.

27.08.2017 Heisses Wochenende Das letzte Augustwochenende hielt zahlreiche



Feuerwehren in unserem Zuständigkeitsbereich auf Trab. Bei zwei Großbränden wurden jeweils Autobetriebe in Mitleidenschaft gezogen. Am Samstag wurde in der Dittelbrunner Ortsmitte der Brand einer KFZ-Werkstatt gemeldet. Anrufer sprachen vereinzelt von Explosionen. Es wurden die Feuerwehren aus Dittelbrunn, Hambach, Poppenhausen, Geldersheim, Werneck und Schweinfurt alarmiert, zusätzlich noch die Fachberater des THW. Der

Rettungsdienst war mit 2 RTW, Notarzt, Einsatzleiter Rettungsdienst, 1 SEG Transport und der SEG luK am Einsatz beteiligt. Am Sonntag kam es dann im einem Betrieb für Autoverwertung in Heustreu zu einem größeren Brand. Hier wurden die Feuerwehren aus Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wargolshausen, Bad Neustadt, Wollbach, Mittelstreu Brendlorenzen, Mellrichstadt sowie das THW Mellrichstadt zum Einsatz gerufen. Der Rettungsdienst war mit 1 RTW und Einsatzleiter Rettungsdienst vor Ort. Beide Brände wurden schnell unter Kontrolle gebracht, Verletzte gab es keine. Bei beiden Einsätzen war die ILS mit der Rufbereitschaft und weiterem Zusatzpersonal verstärkt.



15. und 18.08.2017 Unwetter über ILS-Bereich Das während der Nachmittagsstunden des 15.08. über den ILS- Bereich hinwegziehende Unwetter brachte vor allem im Bereich Bad Brückenau zahlreiche Einsätze mit umgestürzten Bäumen und in Kellern eingedrungenem Wasser mit sich. Bei Wildflecken sorgte zudem ein Windbruch für Stromausfälle in zahlreichen Gemeinden. Die ILS Schweinfurt hatte während des Unwetters ihr Personal mit der Rufbereitschaft und der Unterstützungsgruppe ILS verstärkt.

Drei Tage später ist erneut eine Unwetterfront über den Leitstellenbereich hinweg gezogen. In schneller Abfolge gingen Notrufe in der ILS ein, beinahe ausschließlich mit Meldungen über umgestürzte Bäume. Einsatzschwerpunkte waren diesmal in den Landkreisen Haßberge, Rhön-Grabfeld sowie Bad Kissingen. Auch diesmal verstärkten wir unser Personal mit der Rufbereitschaft und der Unterstützungsgruppe ILS.

23.07.2017 Heisse Nacht In der Nacht vom 22. auf den 23.07. musste die ILS



stundenweise durch die Rufbereitschaft verstärkt werden. Ein hohes Notruf- und Einsatzaufkommen sorgte dafür, dass in dieser Nacht zwischen 18 Uhr und 6 Uhr morgens mit 138 Einsätzen etwa 40% mehr Einsätze zu bearbeiten waren als an einem "normalen" Samstag. Besondere Schwerpunkte waren nicht fest zu stellen, aber vermutlich sorgte das Wetter in

Verbindung mit vielen Veranstaltungen für diese "heiße Nacht".

19.07.2017 Unwetter über dem Leitstellengebiet In der Nacht vom 19. auf den 20.

Juli zog ein Unwetter mit Hagelschlag (Foto: Hagel aus Werneck) über das gesamte ILS-Gebiet. Rufbereitschaft und Mitarbeiter der Unterstützungsgruppe verstärkten die ILS-Besatzung. In der Zeit zwischen 20 Uhr und 3 Uhr wurden 300 Notrufe bearbeitet, über 70 Rettungsdiensteinsätze disponiert und 25 unwetterbedingte Feuerwehreinsätze alarmiert und begleitet. Einsatzschwerpunkt war der Landkreis Schweinfurt.



Eingesetzt wurden die Feuerwehren Hirschfeld, Wipfeld, Werneck, Heidenfeld, Gernach, Schwanfeld, Stammheim, Fahr (LKR KT), Marktsteinach, Löffelsterz, Schweinfurt, Hofheim, Lendershausen, Reckertshausen, Reichmannshausen, Humprechtshausen, Kleinsteinach, Albertshausen, Bad Königshofen, die Führungsdienstgrade der Kreisbrandinspektionen, das THW Gerolzhofen und Bad Kissingen.

10.06.2017 Unfall mit Anhänger in Falkenstein Am 10.06. gegen 16:40 ging in der Integrierten Leitstelle (ILS) Schweinfurt die Meldung ein, dass bei Falkenstein (Landkreis SW) ein Anhängergespann umgefallen sei, welches mit etwa 10 Personen besetzt war. In der ILS wurde nach dem Stichwort 6-9 verletzte/ erkrankte Personen (RD 5) alarmiert. Neben einer sofortigen Verstärkung der ILS durch Rufbereitschaften und Leitstellenleitung wurden 2 Rettungshubschrauber, 3 Notärzte, die Sanitätseinsatzleitung, 21 Rettungswagen und Krankenwagen aus der öffentlich-rechtlichen Vorhaltung sowie von Schnelleinsatzgruppen sowie die Notfallseelsorge alarmiert. Umliegende Feuerwehren wurden zur Unterstützung des Rettungsdienstes ebenfalls zum Einsatz gebracht. 13, teils schwer verletzte Patienten mussten versorgt und zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser transportiert werden.

15.05.2017 Explosion Am Vormittag des 15.05. ereignete sich in einem Industriebetrieb in Eltmann eine Explosion. Dabei wurden mehrere Menschen teilweise schwer verletzt. Nach aktuellem Stand (15.05.2017 15:30Uhr) wurden insgesamt 23 Personen verletzt. Ein Großaufgebot von Feuerwehr, Rettungsdienst, Technischem Hilfswerk und Polizei waren an der Einsatzstelle.

Insgesamt vier Rettungshubschrauber waren für den Abtransport der schwerverletzten Patienten



in Spezialkliniken im Einsatz. Die ILS Schweinfurt konnte in kürzester Zeit durch das anwesende Personal der Verwaltung sowie Rufbereitschaft und Unterstützungsgruppe auf insgesamt 13 Mitarbeiter verstärkt werden, wodurch die reibungslose Abwicklung innerhalb der ILS sichergestellt war.

24.02.2017 Unwetter – ILS verstärkt Orkan "Thomas" sorgte auch im ILS-Gebiet für zahlreiche Einsätze. Neben den wetterbedingten Notrufmeldungen gab es zusätzlich durch Stromausfälle im Landkreis Bad Kissingen bedingt, etliche Notrufe besorgter Bürger, die sich nach dem Grund für die Stromausfälle erkundigten. Die ILS wurde durch die Rufbereitschaft und die UG-ILS mit insgesamt 5 Mitarbeitern verstärkt. Die Schwerpunkte der Einsätze lagen in den Landkreisen Haßberge und Bad Kissingen.



15.02.2017 „MANV2“ Am 15.02. kam es in einem Großbetrieb im Schweinfurter Hafen zu einem Ammoniakaustritt mit 120 betroffenen Personen, einige davon wurden dadurch verletzt. Aufgrund der Einsatzmeldung wurde „MANV2“ ausgelöst und somit zahlreiche Einheiten von Rettungsdienst und Feuerwehr alarmiert. Weiterhin wurde die Leitstelle personell verstärkt. 12 Verletzte mussten in ein Krankenhaus transportiert werden, ca. 100 weitere Personen wurden vorsorglich ärztlich untersucht, konnten jedoch an der Einsatzstelle verbleiben.

6. Das Jahr im Rückblick – Sonstiges

Telefontraining ILS Das Telefontraining ist mittlerweile ein fester Bestandteil des ILS-Jahres. Auch im vergangenen Jahr übten wir gemeinsam mit vielen Unterstützern aus allen Organisationen einen Tag lang in der ILS.



Für 2018 steht der große Übungstermin am 17.03. ab 9 Uhr an. In diesem Jahr haben sich über 50 Einspieler aus Feuerwehren, Rettungsdienst, Kreisverwaltungsbehörden angemeldet, ebenso wie einige besondere Gäste aus der Region und sogar darüber hinaus.

Die ILS bildet fort In 26 Veranstaltungen konnten wir Rettungsassistenten aus unterfränkischen Kreisverbänden das System der Integrierten Leitstellen sowie im Speziellen die



Tätigkeit der ILS Schweinfurt nahebringen. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband Unterfranken wurde das Konzept einer eintägigen ILS-Hospitation erarbeitet. Auf diese Weise waren wir in der Lage, über 300 Mitarbeitern des mobilen Rettungsdienstes einen Intensivtag „Integrierte Leitstelle“ anzubieten.

Weitere 45 Mal hatten wir Hospitanten in der ILS zu Gast. Meist Auszubildende zum Notfallsanitäter, aber auch Rettungsassistenten aller

Hilfsorganisationen und wie in der Vergangenheit schon des Öfteren, Disponenten der beiden Bundeswehrfeuerwehren Hammelburg und Wildflecken, mit denen wir schon über Jahre hinweg einen intensiven Austausch und eine gute Zusammenarbeit pflegen.

Geprüfte Qualität Am 09.05. fand in der ILS Schweinfurt ein internes Audit statt. Die Kollegen der ILS Mittelfranken Süd waren zusammen mit dem zentralen Qualitätsmanagementbeauftragtem der BRK Landesgeschäftsstelle bei uns zu Gast. In fünf Stunden wurden verschiedenste Bereiche aus dem Qualitätsmanagement, der Verwaltung, der Systemadministration und den Arbeitsabläufen in der Einsatzbearbeitung betrachtet.



ILS SW – APP und Facebook Nach wie vor versorgen wir über Facebook alle Interessierten mit Informationen über die Integrierte Leitstelle. Abseits vom Einsatzgeschehen versuchen wir Hintergründe und Besonderheiten des Leitstellenalltags zu zeigen. Erreichbar sind wir hier unter <https://www.facebook.com/ILS-Schweinfurt-118760084979836/>.

ILS-Schweinfurt-App: Seit fast 2 Jahren gibt es die ILS-Schweinfurt-App für Smartphones. Für Android und Apple steht jeweils eine Version zum Download bereit. Mit der App ist es jetzt möglich, sämtliche Mitteilungen, Termine, Bilder und Videos von unserer Facebook-Seite angezeigt zu bekommen, ohne selbst ein Benutzerkonto bei Facebook zu haben. Sobald es eine Neuigkeit auf unserer Facebook-Seite gibt, bekommt der Smartphone-Besitzer eine Push-Nachricht angezeigt und kann direkt die App aufrufen - die perfekte Gelegenheit, immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Mit einem Handyscan gelangt man über untenstehende Abbildungen zur ILS-Schweinfurt-App für Android bzw. iOS, die Sie kostenfrei downloaden können.



zur iOS-Version



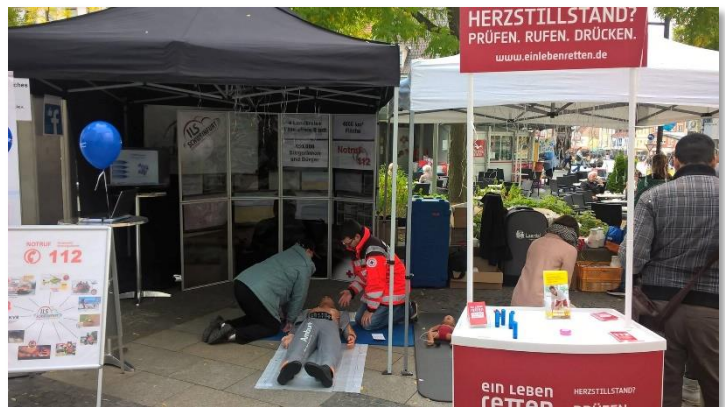
zur Android-Version

Führungen Das Interesse an der Tätigkeit der ILS, der Notrufnummer 112 und dem gesamten System der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in unserer Region ist nach wie vor ungebrochen. Im Jahr 2017 hatten wir 91 Leitstellenführungen zu verzeichnen. Die Führungssamstage sind meist



ausgebucht, es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit, dass wir in begrenzterem Umfang auf Anfrage auch Sondertermine für Kindergärten, Schulen, Seniorengruppen etc. anbieten. Die Führungen können über die ILS-Homepage online gebucht werden. Hier erkennt man auf einen Blick, ob der gewünschte Termin noch frei ist. Gedacht ist dieser Service für Fachgruppen von Feuerwehr, THW, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Aber auch für andere interessierte Gruppen und Organisationen besteht die Möglichkeit, sich mit diesem Service anzumelden oder alternativ über die Homepage Kontakt aufzunehmen, um einen Führungstermin zu vereinbaren.



Infostand Auch unser Informationsstand war 2017 wieder im gesamten Leitstellenbereich an 4 Tagen unterwegs, um an Tagen der Offenen Tür, Feierlichkeiten und sonstigen Veranstaltungen der Öffentlichkeit das Hilfeleistungssystem in unserer Region, die Arbeit der Hilfsdienste und der Integrierten Leitstelle vorzustellen sowie die europaweit gültige Notrufnummer 112 bekannt zu machen.

Der Stand kann auch weiterhin über die Leitstellenleitung gebucht werden. Kosten hierfür fallen keine an.

Im Rahmen der Woche der Wiederbelebung informierte die ILS Schweinfurt gemeinsam mit Schweinfurter Notärzten am Georg-Wichtermann-Platz über den Notruf 112 und das Konzept der Telefon-Reanimation.

Arbeitsgruppen Die ILS Schweinfurt ist auch im Jahr 2017 in überregionalen Arbeitsgruppen

AG „Berufsbild Leitstellendisponent“
Erarbeitung der Handlungsfelder, Stand 30-08-15

Agenda:

Handlungsfeld	Bezeichnung aus Excel-Tabelle
Tätigkeit	Findet sich im Tabellenblatt des Handlungsfeldes
Schlüsselprobleme	Beschreibt bekannte Probleme zur beschriebenen Tätigkeit
Problemstellungen	Konkretisiert die Schlüsselprobleme
Verbesserungen	Beschreibt mögliche Lösungen oder Verbesserungen vorstehender Problemstellungen
Handlungen	Konkretisiert die Handlungen zur Umsetzung der Tätigkeit

Darstellung der Handlungssituationen im Handlungsfeld:

Lfd. Nr.	LF Nr.	Handlungsfeld S.Ö:	Notrufabfrage	Schlüsselprobleme	Problemstellungen	Verbesserungen	Handlungen
8.1	4	Abfrage	Der Anrufer ist ein Laie, nimmt den Sachverhalt subjektiv wahr und kann in den seltensten Fällen die Lage taktisch korrekt einschätzen. Dazu kommt in vielen Fällen die hohe, emotionale Belastung	Der Disponent stellt Fragen, die er aus seinem individuellen Erfahrungshorizont generiert. Diese müssen aber nicht korrekt sein. Das feuerwehrtechnische Wissen ist nicht auf die spezielle Tätigkeit in einer Leitstelle	Er muss feuerwehrtechnisches Wissen vorhalten, welches es ihm ermöglicht, ein Lagebild zu ermitteln. Die Fragen im Notruf müssen verbindlich vorgegeben werden um die Ziele im Notrufgespräch	Der Disponent beherrscht die Annahme und Bearbeitung eingehender, feuerwehrtechnischer Notrufe. Er bewertet die Informationen unter taktischen Gesichtspunkten und leitet geeignete	

vertreten gewesen. So waren wir intensiv eingebunden in eine Arbeitsgruppe, welche die Optimierung der Notrufabfrage durch systemische Unterstützung der Disponenten zum Ziel hat. Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung oder auch in der Mitarbeit im sich gerade im Aufbau befindlichen CIRS – System (Critical Incidents Reporting System) arbeiten 2 Mitarbeiter der ILS Schweinfurt auf

Landesebene mit.

7. Fazit

Der Trend der letzten Jahre setzt sich weiter fort. Vielleicht etwas moderater, allerdings noch immer mit einer Tendenz der Gesamteinsatzzahlen, die nach oben zeigt (vor allem bei den Notfalleinsätzen des Rettungsdienstes).

So können wir auch für das Jahr 2017 über 100.000 bearbeitete, disponierte und alarmierte Einsätze konstatieren. Unser Hilfeleistungssystem in unserer Region mit der ILS im mittlerweile fünften ILS-Betriebsjahr funktioniert. Denn alle im Jahresbericht der Leitstelle erwähnten Organisationen und Dienste, die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, die Disponenten und Schichtführer der ILS, die Führungskräfte in Rettungsdienst, Feuerwehr, Katastrophenschutz, die Unterstützungsgruppe der ILS arbeiten Hand in Hand in hervorragender Weise zusammen. Hierfür sagen wir allen Partnern „Danke“. Ein Dank gilt auch den Fachgremien auf allen Ebenen, dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, unseren 5 Gebietskörperschaften und unserer vorgesetzten Dienststelle, der BRK Landesgeschäftsstelle in München.

Besonders – auch angesichts der seit Jahren steigenden Einsatzzahlen – danken wir unseren Mitarbeitern, die diese über 100.000 Einsätze entgegennehmen, ein Meldebild erarbeiten, Alarmierung und Einsatzsteuerung oder Einsatzbegleitung durchführen, dokumentieren; dies alles geschieht unter einem zunehmenden Zeit- und Arbeitsdruck und in dem Bewusstsein, dass eine überhörte Angabe, eine falsche Hausnummer fatale Folgen haben könnte...

Erreichbarkeiten für Rückfragen und Kontaktaufnahme

Bayerisches Rotes Kreuz

Landesgeschäftsstelle

Integrierte Leitstelle Schweinfurt

Friedrich-Gauß-Str. 2

97424 Schweinfurt

Tel. 09721 4753 - 0

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Schlereth

Leiter der ILS

Tel. 09721 4753 - 131

Fax 09721 4753 - 139

Mobil: 0172 2703511

leitung.schweinfurt@ils.brk.de

Thomas.schlereth@ils.brk.de